

## Kathriner ist neuer Revierförster

**Obwalden** Die Arge Forst Sarnen teilt mit: **Gery Kathriner** (Bild) aus Stalden wird per 1. Januar 2025 die hoheitlichen Aufgaben des Revierförsters von seinem Vorgänger Wendelin Kiser übernehmen. Kathriner hat die Ausbildung zum Förster HF absolviert und arbeitet seit fünf Jahren für die Arge Forst Sarnen als Vorarbeiter und Stellvertreter des Betriebsleiters. Er wurde am 4. Juli in einer kleinen Feier offiziell durch den Forstkommmissionspräsidenten vereidigt.

Wendelin Kiser wird dem Forstbetrieb weiterhin erhalten bleiben. Er wird ab dem 1. Januar 2025 ins zweite Glied zurücktreten und seinem Nachfolger mit seinem grossen Wissen rund um den Sarner Wald zur Seite stehen. Das soll eine reibungslose Übergabe ermöglichen, bevor er im Februar 2026 in Pension gehen wird. «Wir sind Wendelin Kiser zu grossem Dank verpflichtet. Seit über 40 Jahren arbeitet er im Sarner Wald und kennt diesen wie seine Hosentasche», wird Forstkommmissionspräsident Thomas Schrackmann in einer Mitteilung zitiert. (MZ)

## Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

**Verleger:** Peter Wanner.  
**Chefredaktor:** Patrik Müller (pmi).  
**Geschäftsführung:** Dietrich Berg.  
**Chief Product Officer:** Mathias Meier.  
**Werbemarkt:** Markus Fischer, Paolo Placa.  
**Lesermarkt:** Bettina Schibli.  
**Ombudsmann:** Rudolf Mayr von Baldegg, rmb@advowegjshaus.ch.

### Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/Urner Zeitung

Florian Arnold (zf), Leiter; Valentina Blaser (vb), Stagiaire; Luise Dambly (dy), Stagiaire; Carmen Epp (eca); Urs Hanhart (urh); Manuel Kaufmann (mka); Florian Pfister (fpf); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp). Stv. Leiter: Markus Zwyssig (MZ).  
**Adresse Redaktion Urschweiz:** Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

### Redaktion Luzerner Zeitung

**Chefredaktion:** Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

**Redaktionsleitung:** Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.  
**Ressortleiter:** Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem); Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

**Adresse:** Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

### Zentralredaktion CH Media

**Chefredaktion:** Patrik Müller (pmi), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.  
**Ressortleitungen:** Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin; Wirtschaft: Florence Vuichard (v), Ressortleiterin; Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleiterin; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin; Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

**Adresse:** Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

### Service

**Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

**Anzeigen:** CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-tzmedien@chmedia.ch

**Technische Herstellung:** CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

**Auflage und Leserzahlen:** Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5507 Ex. (WEMF 2023). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3976 Ex. (WEMF 2023). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2398 Ex. (WEMF 2023). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 94 373 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 86 727 Ex. (WEMF 2023). Leser: 245 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

**Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.**

**Herausgeberin:** CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

# Eintauchen in Klangwelten

Am 10. Juli beginnt der «Orgelsommer» in Engelberg. Mit dabei sind auch international tätige Künstlerinnen und Künstler.

«Es ist immer wieder ein spezieller Augenblick, wenn der Engelberger Stiftsorganist Alessandro Valoriani die Programmpunkte für die Konzerte des Engelberger Orgelsommers präsentiert», heisst es in einer Mitteilung des Klosters Engelberg. Nun war es wieder so weit. Auch in diesem Jahr sei es gelungen, «grossartige Orgelvirtuosen» nach Engelberg einzuladen. Das sei für die Künstlerinnen und Künstler kein alltägliches Erlebnis, verfügt die Klosterkirche doch über die grösste Orgel der Schweiz. Und auch für die andere Seite: «Für die Konzertbesuchenden ist dies jener Augenblick, wo sie selber in die Klangwelt dieses einzigartigen Musikinstruments eintauchen können.»

Das Eröffnungskonzert bestreiten am Mittwoch, 10. Juli, Johanna Allevalo (Gesang) und Vincenzo Allevalo an den Organen. Auf dem Programm stehen Werke von Flor Peeters, Ottorino Respighi, Louis Vierne, Franz Liszt und Herbert Howells. Die Sängerin stammt ursprünglich aus dem Allgäu und war Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert. Sie lebt in Luzern, wie Vincenzo Allevalo. Der in Italien Aufgewachsene schloss vor vier Jahren in Zürich das Masterstudium in Kirchenmusik mit Auszeichnung ab.

Themengebundene Improvisationen sind eine Leidenschaft des Danziger Organisten Krzysztof Ostrowski, der am Mittwoch, 17. Juli, sowohl an der Chororgel als auch an der gros-



Stiftsorganist Alessandro Valoriani an der grössten Orgel der Schweiz.

Bild: zvg

sen Orgel spielt. Er verfügt über internationale Konzerterfahrung und ist ein gern gesehener Gast an grossen internationalen Orgelfestivals. In Engelberg wird er neben eigenen Kompositionen Werke von Jehan Alain, César Franck, Tadeusz Paciorek sowie Gustaf Hägg spielen.

### Jan Sprta gastiert in der Klosterkirche

Für das dritte Konzert am 24. Juli hat Hausherr Alessandro Valoriani einen Bekannten seines Heimatorts Siena eingeladen. Mit Cesare Mancini zusammen wird er gleichzeitig die Chororgel und die grosse Orgel erklin-

gen lassen. Sie spielen Werke von Georg Böhm und Eugène Gigout. Von der grossen Orgel erklingen Kompositionen von Marco Enrico Bossi, Richard Wagner und Johann Gustav Eduard Stehle.

Zum Abschlusskonzert am Mittwoch, 31. Juli, gastiert der Nidwaldner Organist Jan Sprta in der Klosterkirche Engelberg. Nachdem er bereits vor einem Jahr die beiden Engelberger Orgeln zum Erklingen gebracht hat, wird Jan Sprta in diesem Jahr an der Chororgel eine Komposition von César Franck spielen. Viele der insgesamt 9097 Pfeifen der grössten Orgel der Schweiz wird

der in Stans lebende Organist mit der Symphonie Nr. 6 von Louis Vierne ertönen lassen. Für Jan Sprta ist die Teilnahme am Engelberger Orgelsommer fast schon ein Heimspiel. Spielt er doch regelmässig auf einer der beiden Orgeln in der Engelberger Klosterkirche.

Alle Konzerte beginnen um 18.30 Uhr, Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Es wird empfohlen, sich frühzeitig einen Platz in der Klosterkirche zu sichern. Der Eintritt ist frei, es wird eine Türkollekte erhoben. (zf)

### Hinweis

infos: [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch).

## Erfolgreiche Abschlüsse gefeiert

**Hochschule Luzern** Dieses Jahr erhielten 289 Absolventinnen und Absolventen an der Hochschule Luzern ihre Bachelor- oder Masterdiplome in den Bereichen Design, Film und Kunst. Insgesamt wurden 16 Preise vergeben. 224 Absolventinnen und Absolventen haben dieses Jahr ein Bachelordiplom erhalten. Zudem schlossen 65 Studierende ein Masterstudium ab. Die Diplomfeier fand am Samstag, 29. Juni, im Rahmen der Werkschau Design Film Kunst 2024 statt.

Unter den Geehrten fanden sich auch drei Diplomerte mit Wohnsitz im Kanton Nid- und Obwalden: Maude Christen, Stans; Lena Rebecca Helfenstein, Ennetmoos; Lisa Zimmermann, Buochs, Julian Andrin Gander, Engelberg; Jonas Dominic Muff, Sarnen. (MZ)

### So erfassen Sie Ihre Anlässe

Für die Rubrik «Demnächst» sind keine Einsendungen per Mail mehr möglich. Bitte rufen Sie [nidwaldnerzeitung.ch/agenda](http://nidwaldnerzeitung.ch/agenda) oder [obwaldnerzeitung.ch/agenda](http://obwaldnerzeitung.ch/agenda) auf, um Ihre Anlässe online zu erfassen.

Für das Hochladen von Einträgen (kostenlos) braucht es ein Login, das Sie unter Veranstalter Login/Registrieren ebenfalls über diese Seite einrichten können. Geben Sie Ihre Veranstaltung bis 14 Tage vor dem Anlass ein. Sie erscheint auf der Agendaseite in der gedruckten Zeitung und wird auch online veröffentlicht.

# Aus Figurantin wird Instruktoren

Schon als Kind interessierte sich Sandra Schallberger fürs Samariterwesen. Heute ist sie Mitglied des Kantonalvorstandes der Samariter Unterwalden.

### Christina Lustenberger

Schon ihre Mutter sei eine engagierte Samariterin gewesen, erzählt Sandra Schallberger, die aus Lungern stammt. Die Mutter habe sie als kleines Kind an Übungen mitgenommen. «Ich wurde dann zur Figurantin, das heisst, ich durfte Rollen von «Verletzten» spielen, und mein Interesse an den Tätigkeiten der Samariter wuchs immer mehr.» Mit 15 Jahren absolvierte sie den Nothelferkurs. Ihre Samariterlehrer Lisbeth Gasser und Walter Bürgi prägten sodann ihren Werdegang, denn ihr Wissen und ihre Bereitschaft zu helfen, waren sehr gross.

«Ich spürte den Drang in mir, das Gleiche zu tun und mich entsprechend weiterzubilden.» Sie setzte die Kursreihe fort mit dem heutigen Kurs «First Aid Stufe 2» des Intervorbands für Rettungswesen (IVR). «Obwohl ich seinerzeit beruflich in Herisau tätig war, besuchte ich regelmässig die monatlichen Samariterübungen in Lungern. Es machte mir einfach Spass und ich bekam immer mehr Einblick.» Speziell richtete sie sich

auf den medizinischen Bereich aus. «Anatomie und Pathologie haben mich schon immer interessiert.» Hinzu kamen in den fortlaufenden Kursen Methodik, Rhetorik und Didaktik. «Es war für mich einfach passend und ich kann heute all das, was ich gelernt habe, die Erfahrungen, die ich in all den Jahren gesammelt habe, weitergeben. Es freut mich, dieses Wissen mit anderen Menschen zu teilen», so die heute 48-jährige, die nicht nur bei den Samaritern aktiv ist. Sie

ist auch im Gemeinderat Lungern und stets engagiert, wo Hilfe an der Frau gefragt ist.

### Zeit wird geschenkt

Die Samaritervereine und die Dachorganisation Samariter Schweiz bieten einen breiten Fächer von Ausbildungen an. In der Regel übernehmen die Vereine für interessierte Mitglieder die Kurskosten, jedoch müssen die Mitglieder die Tage und Stunden zur Verfügung stellen,

also ihre Zeit schenken. Das ist vor allem beim Nachwuchs ein Problem. Aktive Samariter müssen zudem regelmässig die so genannten «Refresher», also Auffrischkurse, belegen, was wiederum oft auch der älteren Generation zu viel wird.

Die Samariter verfügen über ein grosses Wissen im Bereich der Ersten Hilfe und dürfen auch nur im öffentlichen Sanitätsdienst im Einsatz stehen, wenn sie die geforderten Kurse belegt haben. Menschen, die Erste Hilfe brauchen, sind also bei den Samaritern in guten Händen.

### 40 Kursleitende in der Region

Nebst parallelen Weiterbildungen im Transport- und Rettungsdienst, wo Sandra Schallberger auch im Einsatz ist, absolvierte sie die drei Kurse IVR I-3 und schloss dann abschliessend mit dem Kurs zur Samariterinstruktoren ab. Sie ist zurzeit die einzige Person in Ob- und Nidwalden, welche diesen Abschluss besitzt. «Ich würde mir wünschen, dass mehr dazukämen, damit wir unseren Aufgabenbe-

reich etwas aufteilen könnten», so Sandra Schallberger.

Sandra Schallberger ist sie auch an den schweizerischen Verband angebunden und bildet so ein Bindeglied zwischen dem Dachverband und den heute 14 ortsansässigen Vereinen. Rund 40 Kursleitenden sind bei den Samaritern Unterwalden befugt, Ausbildungen durchzuführen. Es steckt ein wahres Management dahinter, welches vom Kantonalvorstand, dem Sekretariat und den einzelnen Vereinsvorständen getragen wird.

So sind die Jugendgruppen und persönlichen Verbindungen zu Freunden und Bekannten die Zukunft der Vereine. Vor 20 Jahren gründete Sandra Schallberger die erste Help-Gruppe in Lungern. Auch sie nahm ihre Tochter Sereina mit, die heute ebenfalls als Jugendgruppenleiterin wieder im Einsatz steht. Und wer weiss: Vielleicht gehört auch sie eines Tages zu den Samariterinstruktoren.

### Hinweis

Informationen auch zu den Kursen sind zu finden unter [www.samariter-unterwalden.ch](http://www.samariter-unterwalden.ch).



Sandra Schallberger zeigt bei einer Schulung den Umgang mit Sauerstoff.

Bild: zvg